



SG Herbrechtingen/Bolheim - JSG Giengen-Brenz 26:23 (15:10) Am Sonntag spielte die weibliche Jugend A im Derby gegen die SG Herbrechtingen/Bolheim.

Die Mädels der JSG starteten unkonzentriert in die erste Hälfte und waren mit der aggressiven Abwehr der Gastgeberinnen zunehmend überfordert. Durch zusätzlich technische Fehler und Unstimmigkeiten in der Abwehr stand es bereits nach 20 Spielminuten 14:7 für die SG

Herbrechtingen/Bohlheim. Auch bis zur Halbzeit fand die JSG nicht in ihr Spiel und somit stand es in der 30 Minute verdient 15:10 für den Gastgeber.

Mit einer lauten und klaren Kabinenansprache wollten die Trainer der JSG Giengen-Brenz den Mädels klar machen, dass dieses Spiel noch nicht verloren ist. Denn erst in der vergangenen Saison konnte ein Sechs-Tore-Rückstand zur Halbzeit gegen die SHB in einen Sieg umgewandelt werden.

Mit mehr Wille und Kampfbereitschaft starteten die JSG-lerinnen in die zweite Halbzeit und konnten den Rückstand bereits in der 33. Spielminute auf 15:14 verkürzen. Leider scheiterte die JSG zu oft an einer stark haltenden SHB-Torhüterin und musste immer wieder einem Zwei-Tore-Rückstand hinterherlaufen. In der 59. Spielminute konnte erneut der Anschlusstreffer erzielt werden, aber die SHB ließ sich nicht aus dem Konzept bringen und spielte den Sieg souverän nach Hause.

Mit einer sehenswerten zweiten Halbzeit und einem fairen Handballspiel gewinnt am Ende die SG Herbrechtingen/Bolheim verdient mit 26:23.

Es spielten: Nicole Hönig, Lisa Fremd, Ina Bux, Leoni Bäurle, Julia Böhm, Annika Hüsken, Lara Schnabel, Hanna Mozer, Svenja Geyer, Charlotte Papenfuß, Mirka Woischke, Diane Schulz, Nina Schlenga